



Die neue Generation der Quaderballenpressen von Krone weisen mehr Komfort auf, sollen aber auch über bessere Leistungsdaten verfügen.

Bilder: R. Engeler

Komfort-Gewinner

Krone hat seine Quaderballenpressen vom Typ «Big Pack» einer Überarbeitung unterzogen und dabei den Fokus vor allem auf den Zugewinn an Komfort gelegt. Die «Schweizer Landtechnik» war bei einem Einsatz des Modells «Big Pack 1270 VC Multibale» dabei.

Roman Engeler

Mehr Komfort und eine höhere Leistung verspricht Krone mit der mittlerweile fünften Generation seiner Quaderballenpressen vom Typ «Big Pack». In einem eigenen Versuch hat der Hersteller ein Vorgängermodell mit einer neuen «Big Pack 1270» verglichen und bei einer um 13% höheren Pressdichte einen Durchsatz von 53,5 t pro Stunde erreicht. Dieser Durchsatz des neuen Modells soll dabei um 20% über jenem der Vorgängerbaureihe gelegen haben. In der Ausführung «Multibale» kann die Maschine bis zu neun Kleinballen zu einer grossen Balle binden (siehe Kasten).

Verlängerter Presskanal

Ein Grund für die Leistungssteigerung dürfte zunächst im veränderten und ver-

längerten Presskanal liegen. Diesen hat Krone beim Modell mit dem Kanalmass 120x70 cm um rund 20% auf 3,6 m erweitert. Zudem erstreckt sich nun die obere Kompressionsklappe über die gesamte Breite. Die Ballenform soll sich so verbessern und eben auch eine höhere Pressdichte ermöglichen.

Ladesystem überarbeitet

Das patentierte variable Füllsystem der Presskammer ist nun mit einem Drehwinkelsensor bestückt. Dieser Sensor überwacht das Berührungspendel. Wenn nicht genügend Material für ein neues Paket gesammelt wird, aktiviert eine elektrische Bremse diese Sammlung. Erst wenn die Vorkammer genug gefüllt ist, wird die Steuerspur gedreht und die Vorschub-

schwader drücken das Material in den Kompressionskanal. Mit dieser elektri-

Steckbrief Krone «Big Pack 1270 VC»

Kanalbreite, -höhe: 120 cm, 70 cm
Ballenlänge: 1,00 bis 3,20 m
Leistungsbedarf: ab 163 PS
Pickup-Breite: 2,35 m
Masse: Länge (Transport): 8,85 m;
Breite: 2,99 m; Höhe: 3,25 m
Gewicht: ab 10,5 t
Optional: Vorbauhäcksler, Schneidwerk
mit 26 oder 51 Messern, «Multibale»-
System, Ballensammler
Preis: ab CHF 225 000.– (inkl. MwSt.)
(Herstellerangaben)

System «Multibale»

Mit dem System «Multibale» kann ein grosser, zusammengeschnürter Ballen aus bis zu neun kleineren Einzelballen bestehen. Krone bietet dies beim Modell «Big Pack 1270» als Ausstattungsvariante an. Die Gesamtlänge des Grossballens und die Anzahl der kleinen Ballen wird am Bedienterminal eingestellt. Ist der «Multibale»-Modus gewählt, dann knoten zwei Knoter die kleinen Ballen, die restlichen vier binden den gesamten Ballen. Möglich macht dies eine geteilte Nadelschwinge.

Durch eine gesteuerte Klinke werden die beiden Nadelschwinge ge- oder entkoppelt. Da der Doppelknoter nur bei Garnzuführung arbeiten kann, laufen die Fäden unangetastet unter den Knotern hindurch. Die kleinen Ballen werden von nur zwei Garnfäden gebunden. Am Ende des Pressvorgangs werden beide Schwinge automatisch wieder gekoppelt, womit allen Knotern wieder Garn zugeführt wird. Der Grossballen wird abschliessend fest zusammengeschnürt.



Die Reinigungsklappe über den Messern lässt sich leicht umklappen. Beim Schneidwerk mit 51 Messern gibt es eine integrierte Druckluftreinigung.

schen Aktivierung lässt sich die Vorverdichtung und somit die einzelne Schichtdicke über das Terminal in der Kabine in fünf Stufen beeinflussen.

Vorbau-Häcksler und Schneidrotor

In Kombination von Vorbau-Häcksler und Schneidsystem, das entweder mit 51 oder 26 Messern bestückt werden kann, lässt sich das zu pressende Stroh optimal für die spätere Verwendung im Stall aufbereiten. Es wird nicht nur eine kurze Häcksellänge von theoretischen 22 oder 44 mm erreicht, die Halme sind auch gut zerfasert, was für eine ansprechende Saugfähigkeit unabdingbar ist. Beim Vorbauhäcksler kommen 96 pendelnde Messer und zwei Reihen mit je 47 Gegen-schneiden zum Einsatz.

Beim Schneidrotor kann die maximale Messerzahl in fünf Gruppen mit einem Schlüssel vorgewählt werden. Die Umschaltung erfolgt dann hydraulisch aus der Kabine heraus. Die Reinigung der Messerkassette erfolgt entweder durch Umlegen einer Reinigungsklappe oder

(bei der Variante mit 51 Messern) über eine integrierte Druckluft-Anlage.

Aktiveres Pickup

Das bekannte, kurvenbahnlose «Easy-Flow»-Pickup hat Krone in den neuen Pressen mit einer aktiv angetriebenen Zuführwalze ergänzt. Das Aufsammelorgan heisst nun «Active Pickup», kann optional hydraulisch (statt über die Zapfwelle) angetrieben werden. Serienmässig gibt es für das Pickup eine Tiefenbegrenzung, was gerade bei höheren Stoppeln Sinn macht, indem die Tasträder entlastet werden.

Komfort-Zonen

Neben der Leistungssteigerung verspricht Krone mit den neuen Pressen auch einen Komfortgewinn. Einmal in Sachen Reinigung. So wird die Knoteranlage mit zwei hydraulisch angetriebenen Ventilatoren sauber gehalten (Option Teilmaschinen-Reinigung «PowerClean»). Diese erzeugen einen permanenten Überdruck, so dass sich Staub und andere Verschmutzungen

erst gar nicht ablagern können. Die so erzeugte Luft gleitet dann weiter nach unten und reinigt weiter grosse Teile der Presse, hinter den seitlichen Schutzhauben bis hinunter zum nachlaufgelenkten und parabelgefederten Tandemfahrwerk.

Zum Komfortgewinn tragen auch die hydraulisch in zwei Varianten schwenkbaren Seitenverkleidungen bei. Einmal lassen sich diese für Wartungszwecke so weit aufschwenken, dass bei ausreichender Kopffreiheit notwendige Wartungsarbeiten bequem ausgeführt werden können. Dann kann man die Seitenverkleidung auch hydraulisch absenken, so dass die Garnrollen leichter zugänglich werden.

Darüber hinaus lässt sich die gross dimensionierte Zentralschmierung vom Traktorterminal aus aktivieren. Über zwei Bedienfelder, eines seitlich vorne beim Pickup und das andere hinten beim Presskanal, kann man gewisse Steuerungsbefehle auch extern vornehmen. Dank dem am Heck angebauten Wassertank mit Seifenspender kann man nach getaner Arbeit die Hände gründlich waschen. ■



Der Presskanal wurde um 20% auf 3,60 m verlängert. Die obere Kompressionsklappe erstreckt sich über die gesamte Breite.



Wartungsintervalle verlängern sich dank grösser dimensionierter Zentralschmierung.